

Fälle Sachenrecht 2

Grundstücksrecht

Bearbeitet von
Oliver Strauch

4. Auflage 2016. Buch. 134 S. Kartoniert
ISBN 978 3 86752 467 4
Format (B x L): 16,5 x 23,0 cm
Gewicht: 237 g

[Recht > Zivilrecht > BGB Besonderes Schuldrecht > Sachenrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Fälle

Sachenrecht 2

Grundstücksrecht

2016

Oliver Strauch
Rechtsanwalt und Repetitor

ALPMANN UND SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsges. mbH & Co. KG
48143 Münster, Alter Fischmarkt 8, 48001 Postfach 1169, Telefon (0251) 98109-0
AS-Online: www.alpmann-schmidt.de



Strauch, Oliver

Fälle

Sachenrecht 2

Grundstücksrecht

4. Auflage 2016

ISBN: 978-3-86752-467-4

Verlag Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren,
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).
Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:

feedback@alpmann-schmidt.de

Die Reihe „Fälle“ ermöglicht sowohl den Einstieg als auch die Wiederholung des jeweiligen Rechtsgebiets anhand von Klausurfällen. Denn unser Gehirn kann konkrete Sachverhalte besser speichern als abstrakte Formeln.

Ferner erfordern Prüfungsaufgaben regelmäßig das Lösen konkreter Fälle. Hier muss dann der Kandidat beweisen, dass er das Erlernte auf den konkreten Fall anwenden kann und die spezifischen Probleme des Falles entdeckt. Außerdem muss er zeigen, dass er die richtige Mischung zwischen Gutachten- und Urteilsstil beherrscht und an den Problemstellen überzeugend argumentieren kann. Während des Studiums besteht die Gefahr, dass man zu abstrakt lernt, sich verzettelt und letztlich gänzlich den Überblick über das wirklich Wichtige verliert.

Nutzen Sie die jahrzehntelange Erfahrung unseres Repetitoriums. Seit 60 Jahren wenden wir konsequent die Fallmethode an. Denn ein **prüfungsorientiertes Lernen** muss „hart am Fall“ ansetzen. Schließlich sollen Sie keine Aufsätze oder Dissertationen schreiben, sondern eine überzeugende Lösung des konkret gestellten Falles abgeben. Da wir nicht nur Skripten herausgeben, sondern auch in mündlichen Kursen Studierende ausbilden, wissen wir aus der täglichen Praxis, „wo der Schuh drückt“.

Die Lösung der „Fälle“ ist kompakt und vermeidet – so wie es in einer Klausurlösung auch sein soll – überflüssigen, dogmatischen „Ballast“. Die Lösungen sind, wie es gute Klausurlösungen erfordern, komplett durchgegliedert und im Gutachtenstil ausformuliert, wobei die unproblematischen Stellen unter Beachtung des Urteilsstils kurz ausfallen.

Wir vermitteln hier die Klausuranwendung. Die Reihe „Fälle“ **ersetzt nicht die Erarbeitung der gesamten Rechtsmaterie** und ihrer Struktur. Übergreifende Aufbauschemata für das gesamte Zivilrecht finden Sie in unserem „Aufbauschemata Zivilrecht“. Ferner empfehlen wir Ihnen zur Erarbeitung der jeweiligen Rechtsmaterie unsere Reihe „Basiswissen“. Mit dieser Reihe gelingt Ihnen der erfolgreiche Start ins jeweilige Rechtsgebiet: verständlich dargestellt und durch zahlreiche Beispiele, Übersichten und Aufbauschemata anschaulich vermittelt. Sofern die RÜ zitiert wird, handelt es sich um unsere Zeitschrift „Rechtsprechungsübersicht“, in der monatlich aktuelle, examensverdächtige Fälle gutachterlich gelöst erscheinen.

Viel Erfolg und viel Spaß!

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Das Grundstück und seine Bestandteile	1
Fall 1: Grundstückseigentum nebst Zubehör	1
Fall 2: Wesentliche Bestandteile eines Grundstücks (Pavillonfall)	3
Fall 3: Grundstücksbeeinträchtigung durch Immissionen	5
Fall 4: Nachbarrechtlicher Ausgleichsanspruch (Wurzelfall)	9
Fall 5: Kein Schmerzensgeld im Nachbarrecht	15
Fall 6: Duldungspflichten des Grundstückseigentümers aufgrund eines nachbarlichen Gemeinschaftsverhältnisses	19
Fall 7: Die Übereignung eines Grundstücks durch den verfügungsbefugten Eigentümer (Grundfall)	22
Fall 8: Die Übereignung eines Grundstücks durch den verfügungsbefugten Eigentümer (Stellvertretung)	24
Fall 9: Die Übereignung eines Grundstücks durch den verfügungsbefugten Eigentümer bei widerruflicher Generalvollmacht	28
Fall 10: Die Übereignung eines Grundstücks durch den nicht verfügungsbefugten (insolventen) Eigentümer	31
Fall 11: falsa demonstratio beim Grundstückserwerb	34
Fall 12: Die Übereignung eines Grundstücks durch den verfügungsbefugten Nichteigentümer kraft Ermächtigung	38
Fall 13: Die Übereignung eines Grundstücks durch den verfügungsbefugten Nichteigentümer kraft Gesetzes (Testamentsvollstrecker)	41
Fall 14: Nachträgliche Beschränkung der Verfügungsbefugnis	43
Fall 15: Nachträgliche Entziehung der Verfügungsbefugnis	46
2. Teil: Der Erwerb des Grundeigentums vom Nichtberechtigten	49
Fall 16: Die Übereignung eines Grundstücks durch den Nichtberechtigten (Grundfall)	49
Fall 17: Kein Rechtsgeschäft bei vorweggenommener Erbfolge	52
Fall 18: Kein Verkehrsgeschäft bei rechtlicher oder wirtschaftlicher Personenidentität (Ein-Mann-GmbH-Fall)	54
Fall 19: Gutgläubiger Erwerb einer Eigentumswohnung	57
Fall 20: Der Gutglaubensschutz bei Verfügungsbeschränkungen nach § 892 Abs. 1 S. 2	60
Fall 21: Die Eintragung eines Widerspruchs gegen die Richtigkeit des Grundbuchs	63

3. Teil: Die Vormerkung	67
Fall 22: Die Auflassungsvormerkung (Ersterwerb)	67
Fall 23: Die Auflassungsvormerkung (Zweiterwerb)	72
Fall 24: Die Auflassungsvormerkung (Gutgläubiger Zweiterwerb)	76
4. Teil: Das Anwartschaftsrecht des Auflassungsempfängers	79
Fall 25: Das Anwartschaftsrecht des Auflassungsempfängers	79
5. Teil: Der Übergang des Grundeigentums kraft Gesetzes oder Hoheitsaktes	83
Fall 26: Der Übergang des Grundeigentums kraft Gesetzes	83
Fall 27: Der Übergang des Grundeigentums kraft Hoheitsaktes	87
6. Teil: Beschränkt dingliche Rechte am Grundeigentum	90
1. Abschnitt: Die Hypothek	90
Fall 28: Ersterwerb einer Buchhypothek vom Berechtigten	90
Fall 29: Zweiterwerb einer Briefhypothek vom Berechtigten	92
Fall 30: Ersterwerb einer Hypothek vom Nichtberechtigten	96
Fall 31: Zweiterwerb einer Hypothek vom Nichtberechtigten	100
Fall 32: Schuldnerbestimmte Einrede des Eigentümers gegen die hypothekarische Inanspruchnahme aus § 1137	104
2. Abschnitt: Die Grundschild	107
Fall 33: Ersterwerb einer Briefgrundschild vom Berechtigten	107
Fall 34: Zweiterwerb einer Buchgrundschild vom Berechtigten	109
Fall 35: Die Grenzen der Beschränkung des Anspruchs auf Rückgewähr der Grundschild	112
Fall 36: Gutgläubiger Erwerb einer Sicherungsgrundschild vom Nichtberechtigten	117
Fall 37: Der Haftungsverband von Grundschilden	121
3. Abschnitt: Dienstbarkeiten	126
Fall 38: Abgrenzung von Nießbrauch, beschränkt persönlicher Dienstbarkeit und Grunddienstbarkeit	126
4. Abschnitt: Das dingliche Vorkaufsrecht	129
Fall 39: Das dingliche Vorkaufsrecht (Grundfall)	129
Stichwortverzeichnis	133